





Pressemitteilung Nr. 49 / 2025 – 31.07.2025

## Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth gestiegen

AKTUELLER MONAT (Juli 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Juni 2025)
<b>2,9 %</b> <i>Arbeitslosenquote</i>		 <b>589</b> <i>Menschen sind mehr arbeitslos</i>
<b>9.332</b> <i>arbeitslose Menschen</i>		<b>221.091</b> <i>sozialversicherungspflichtige Beschäftigte</i>
<b>4.518</b> <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		<b>751</b> <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>

### Agentur für Arbeit Donauwörth

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, im Juli 2025 gestiegen. 9.332 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 589 Personen mehr als im Juni und 847 Personen mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

„In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Bildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen oftmals nicht unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Dieser saisonale Faktor wird an der Arbeitslosenquote der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich. Im Vergleich zum Juni stieg deren Arbeitslosenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent im Juli.

Allerdings ist die allgemeine Konjunkturschwäche ein weiterer ausschlaggebender Faktor für die im Vergleich zu den Vorjahren etwas schlechter werdende Lage auf dem Arbeitsmarkt. So fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat mit 6,7 Prozent deutlich höher aus als in früheren Jahren. Im Vorjahresvergleich verzeichnen wir mehr Zugänge an Arbeitslosen direkt aus einer Erwerbstätigkeit, während die Abmeldungen in eine Beschäftigung rückläufig sind. Insgesamt sind 10 Prozent mehr Arbeitslose registriert und die Betriebe haben 20 Prozent weniger Arbeitsstellen gemeldet als im Vorjahr. Dennoch können wir mit einer Arbeitslosenquote von unter 3 Prozent im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor sehr zufrieden sein“ führt Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth aus.



## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.169 Personen (439 Personen mehr als im Vormonat und 680 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.163 Arbeitslose registriert (150 Personen mehr als im Vormonat und 167 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

## **Dynamik am Arbeitsmarkt**

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.866 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.132 Personen direkt aus einer Erwerbstätigkeit und 758 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 2.284 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 798 eine Erwerbstätigkeit auf und 474 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## **Kurzarbeit**

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 29.07.2025 gingen 15 neue Anzeigen für 111 Beschäftigte ein. Im Juni waren es 13 Anzeigen für 151 Beschäftigte.

## **Gemeldete Arbeitsstellen**

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 751 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (86 weniger als im Vormonat und 193 weniger als vor einem Jahr). Aktuell befinden sich damit 4.518 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 82 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur knapp 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

## **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth 3.066 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 60 mehr als im Vorjahreszeitraum (plus 2 Prozent). Zugleich gab es 4.500 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 400 (plus 9,8 Prozent). Ende Juli waren 633 Bewerber noch unversorgt und 1.891 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Jetzt geht es auf zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2025. Das Angebot ist breit gefächert und kann ganz einfach über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden.“



Jungen Menschen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative haben, kann ich nur raten, umgehend einen Gesprächstermin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch wer noch unentschlossen ist oder Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigt, kann sich an die Berufsberatung wenden. Wir vermitteln und unterstützen gerne!“ appelliert die Agenturleiterin.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen für das Jahr 2026 zu bewerben. Ein großer Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

\*\*\*\*\*

## Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Jul 25	Jun 25	Jul 24
Agenturbezirk gesamt	9.332	589	2,9	2,7	2,6
Landkreis Dillingen	1.742	69	3,0	2,9	3,0
Landkreis Donau-Ries	1.955	66	2,4	2,3	2,4
Landkreis Günzburg	2.062	171	2,6	2,4	2,4
Landkreis Neu-Ulm	3.573	283	3,3	3,1	2,8

## Landkreis Dillingen an der Donau

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im Juli 2025 leicht gestiegen. 1.742 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 69 Personen mehr als im Juni und 58 Personen mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3 Prozent.

„In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Bildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht immer unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Dieser saisonale Faktor wird an der Arbeitslosenquote der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich. Im Vergleich zum Juni stieg deren Arbeitslosenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent im Juli.

Allerdings ist die allgemeine Konjunkturschwäche ein weiterer ausschlaggebender Faktor für die im Vergleich zu den Vorjahren etwas schlechter werdende Lage auf dem Arbeitsmarkt. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat liegt zwar in etwa auf Vorjahresniveau, dennoch steigt die Zahl der Arbeitslosen seit einiger Zeit kontinuierlich an. Gleichzeitig ist die



Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen rückläufig. Jedoch können wir mit einer Arbeitslosenquote von 3 Prozent für den Landkreis im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor zufrieden sein“ führt Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth aus.

### **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 940 Personen (95 Personen mehr als im Vormonat und 106 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 802 Arbeitslose registriert (26 Personen weniger als im Vormonat und 48 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

### **Dynamik am Arbeitsmarkt**

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 516 Personen arbeitslos. Davon kamen 210 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 134 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 442 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 150 eine Erwerbstätigkeit auf und 94 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

### **Kurzarbeit**

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 29.07.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auch im Juni gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein.

### **Gemeldete Arbeitsstellen**

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 87 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (2 weniger als im Vormonat und 24 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Altenpflege, Metallbau, Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen, Zimmerei, Verkauf und Gebäudereinigung.

Aktuell befinden sich damit 740 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 84 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 47 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

### **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Dillingen 576 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 61 mehr als im



---

Vorjahreszeitraum (plus 11,8 Prozent). Zugleich gab es 804 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 120 (plus 17,5 Prozent).

Ende Juli waren 102 Bewerber noch unversorgt und 333 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Jetzt geht es auf zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2025. Das Angebot ist breit gefächert und kann ganz einfach über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden.

Jungen Menschen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative haben, kann ich nur raten, umgehend einen Gesprächstermin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch wer noch unentschlossen ist oder Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigt, kann sich an die Berufsberatung wenden. Wir vermitteln und unterstützen gerne!“ appelliert die Agenturleiterin.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen für das Jahr 2026 zu bewerben. Ein großer Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Donau-Ries**

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im Juli 2025 leicht gestiegen. 1.955 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 66 Personen mehr (3,5 Prozent) als im Juni, aber 17 Personen weniger (0,9 Prozent) als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,4 Prozent.

„In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Bildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen nicht unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Dieser saisonale Faktor wird an der Arbeitslosenquote der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich. Im Vergleich zum Juni stieg deren Arbeitslosenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent im Juli.

Allerdings ist auch im Landkreis Donau-Ries die allgemeine Konjunkturschwäche spürbar. Von den Betrieben wurden deutlich weniger freie Stellen gemeldet als im Vorjahr. Jedoch können wir mit einer Arbeitslosenquote von 2,4 Prozent für den Landkreis im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor sehr zufrieden sein“ führt Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth aus.



## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.095 Personen (90 Personen mehr als im Vormonat und 118 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 860 Arbeitslose registriert (24 Personen weniger als im Vormonat und 135 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 44 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

## **Dynamik am Arbeitsmarkt**

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 689 Personen arbeitslos. Davon kamen 257 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 240 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 626 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 202 eine Erwerbstätigkeit auf und 165 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## **Kurzarbeit**

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 29.07.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juni waren es 5 Anzeigen für 48 Beschäftigte.

## **Gemeldete Arbeitsstellen**

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 212 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (29 weniger als im Vormonat und 62 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik, Maschinen- und Anlagenführer\*innen, Kfz-Technik, Elektrotechnik, Metallbearbeitung, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen, Berufskraftfahrer/Güterverkehr. Aktuell befinden sich damit 1.509 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 79 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 48 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

## **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Donau-Ries 812 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 22 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 2,6 Prozent). Zugleich gab es 1.681 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 305 (plus 22,2 Prozent). Ende Juli waren 114 Bewerber noch unversorgt und 646 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Jetzt geht es auf zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2025. Das Angebot ist breit gefächert und kann ganz einfach über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden.“





Jungen Menschen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative haben, kann ich nur raten, umgehend einen Gesprächstermin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch wer noch unentschlossen ist oder Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigt, kann sich an die Berufsberatung wenden. Wir vermitteln und unterstützen gerne!“ appelliert die Agenturleiterin.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen für das Jahr 2026 zu bewerben. Ein großer Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Günzburg**

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im Juli 2025 gestiegen. 2.062 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 171 Personen mehr (9 Prozent) als im Juni und 237 Personen bzw. 13 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,4 Prozent.

„In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Bildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen oftmals nicht unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Dieser saisonale Faktor wird an der Arbeitslosenquote der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich. Im Vergleich zum Juni stieg deren Arbeitslosenquote um 0,4 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent im Juli.

Allerdings ist die allgemeine Konjunkturschwäche ein weiterer ausschlaggebender Faktor für die im Vergleich zu den Vorjahren etwas schlechter werdende Lage auf dem Arbeitsmarkt. So fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat mit 9 Prozent deutlich höher aus als in früheren Jahren. Im Vorjahresvergleich verzeichnen wir mehr Zugänge an Arbeitslosen direkt aus einer Erwerbstätigkeit, während die Abmeldungen in eine Beschäftigung rückläufig sind. Jedoch können wir mit einer Arbeitslosenquote von 2,6 Prozent für den Landkreis im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor sehr zufrieden sein“ führt Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth aus.

## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.386 Personen (148 Personen mehr als im Vormonat und 249 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 676 Arbeitslose registriert (23 Personen mehr als im Vormonat, aber 12 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg wurden 33 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



## **Dynamik am Arbeitsmarkt**

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 613 Personen arbeitslos. Davon kamen 278 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 145 aus einer Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme. 448 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 150 eine Erwerbstätigkeit auf und 86 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

## **Kurzarbeit**

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 29.07.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auch im Juni gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein.

## **Gemeldete Arbeitsstellen**

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 207 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (56 weniger als im Vormonat und 42 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Metallbearbeitung, Maschinenbau, Lagerwirtschaft, Verkauf, Schweiß- und Verbindungstechnik, Metallbau, elektrische Betriebstechnik, Kfz-Technik, Berufskraftfahrer/Güterverkehr und Berufe in der Mechatronik.

Aktuell befinden sich damit 1.197 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 82 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

## **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Günzburg 717 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 31 mehr als im Vorjahreszeitraum (plus 4,5 Prozent). Zugleich gab es 892 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 48 oder 5,7 Prozent.

Ende Juli waren 157 Bewerber noch unversorgt und 409 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Jetzt geht es auf zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2025. Das Angebot ist breit gefächert und kann ganz einfach über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden.“

Jungen Menschen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative haben, kann ich nur raten, umgehend einen Gesprächstermin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch wer noch unentschlossen ist oder Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigt, kann sich an die Berufsberatung wenden. Wir vermitteln und unterstützen gerne!“ appelliert die Agenturleiterin.





Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen für das Jahr 2026 zu bewerben. Ein großer Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Neu-Ulm**

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im Juli 2025 gestiegen. 3.573 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 283 Personen mehr (8,6 Prozent) als im Juni und 569 Personen bzw. 18,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

„In den Sommermonaten steigt die Arbeitslosigkeit immer etwas an, da Schul- und Ausbildungsabschnitte sowie berufliche Bildungsmaßnahmen enden und die Betroffenen oftmals nicht unmittelbar danach eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen können. Dieser saisonale Faktor wird an der Arbeitslosenquote der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren deutlich. Im Vergleich zum Juni stieg deren Arbeitslosenquote um 0,5 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent im Juli.

Allerdings ist die allgemeine Konjunkturschwäche ein weiterer ausschlaggebender Faktor für die im Vergleich zu den Vorjahren etwas schlechter werdende Lage auf dem Arbeitsmarkt. So fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat mit fast 9 Prozent deutlich höher aus als in früheren Jahren. Auch wurden im Vorjahresvergleich deutlich weniger Arbeitsstellen (21 Prozent) von den Betrieben gemeldet. Jedoch können wir mit einer Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent für den Landkreis im Vergleich zu anderen Regionen nach wie vor zufrieden sein“ führt Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth aus.

## **Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.748 Personen (106 Personen mehr als im Vormonat und 207 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.825 Arbeitslose registriert (177 Personen mehr als im Vormonat und 362 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Neu-Ulm wurden 51 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

## **Dynamik am Arbeitsmarkt**

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.048 Personen arbeitslos. Davon kamen 387 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 239 aus einer Aus- oder



Weiterbildungsmaßnahme. 768 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 296 eine Erwerbstätigkeit auf und 129 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

### **Kurzarbeit**

Der aktuelle Trend im Hinblick auf Kurzarbeit bei den Betrieben lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 29.07.2025 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die genauen Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im Juni waren es 4 Anzeigen für 26 Beschäftigte.

### **Gemeldete Arbeitsstellen**

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 245 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (1 mehr als im Vormonat, aber 65 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Berufsbereichen Verkauf, Lagerwirtschaft, Kfz-Technik, Metallbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Kinderbetreuung/-erziehung, Maschinen- und Anlagenführung, Gastronomieservice, Schweiß- und Verbindungstechnik und elektrische Betriebstechnik.

Aktuell befanden sich damit 1.072 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Bei rund 85 Prozent liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher. Dagegen haben nur rund 49 Prozent der arbeitslos gemeldeten Personen das entsprechende Qualifikationsniveau.

### **Ausbildungsmarkt**

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2024 meldeten sich im Landkreis Neu-Ulm 961 Bewerber und Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen, 10 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 1 Prozent). Zugleich gab es 1.123 Meldungen für offene Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 73 oder 6,1 Prozent.

Ende Juli waren 260 Bewerber noch unversorgt und 503 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

„Jetzt geht es auf zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2025. Das Angebot ist breit gefächert und kann ganz einfach über die Jobbörse auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) abgerufen werden.

Jungen Menschen, die noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative haben, kann ich nur raten, umgehend einen Gesprächstermin bei der Berufsberatung zu vereinbaren. Auch wer noch unentschlossen ist oder Hilfe bei der Ausbildungssuche benötigt, kann sich an die Berufsberatung wenden. Wir vermitteln und unterstützen gerne!“ appelliert die Agenturleiterin.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen für das Jahr 2026 zu bewerben. Ein großer Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand Juli 2025)  
Juli 2025

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	9.332	1.207	1.742	2.062	869	2.704	748	1.742	2.062	3.573	1.955
- Vormonat	8.743	1.150	1.673	1.891	800	2.490	739	1.673	1.891	3.290	1.889
- Vorjahresmonat	8.485	1.183	1.684	1.825	774	2.230	789	1.684	1.825	3.004	1.972
<b>darunter</b>											
SGB III	5.169	703	940	1.386	454	1.294	392	940	1.386	1.748	1.095
SGB II	4.163	504	802	676	415	1.410	356	802	676	1.825	860
Männer	5.182	669	939	1.149	501	1.508	416	939	1.149	2.009	1.085
Frauen	4.150	538	803	913	368	1.196	332	803	913	1.564	870
15 bis unter 25 Jahre	998	165	189	219	87	240	98	189	219	327	263
15 bis unter 20 Jahre	210	37	44	48	22	43	16	44	48	65	53
50 Jahre und älter	3.497	452	685	826	327	927	280	685	826	1.254	732
55 Jahre und älter	2.634	337	526	621	253	675	222	526	621	928	559
60 Jahre und älter	1.592	206	323	374	161	406	122	323	374	567	328
Langzeitarbeitslose	1.980	201	381	445	188	594	171	381	445	782	372
Schwerbehinderte Menschen	944	144	187	224	82	225	82	187	224	307	226
Ausländer	3.340	455	592	706	267	1.105	215	592	706	1.372	670
Alleinerziehende	628	86	120	145	53	165	59	120	145	218	145
Berufsrückkehrende	79	6	11	10	11	34	7	11	10	45	13
<b>Anteile in Prozent</b>											
SGB III	55,4	58,2	54,0	67,2	52,2	47,9	52,4	54,0	67,2	48,9	56,0
SGB II	44,6	41,8	46,0	32,8	47,8	52,1	47,6	46,0	32,8	51,1	44,0
Männer	55,5	55,4	53,9	55,7	57,7	55,8	55,6	53,9	55,7	56,2	55,5
Frauen	44,5	44,6	46,1	44,3	42,3	44,2	44,4	46,1	44,3	43,8	44,5
15 bis unter 25 Jahre	10,7	13,7	10,8	10,6	10,0	8,9	13,1	10,8	10,6	9,2	13,5
15 bis unter 20 Jahre	2,3	3,1	2,5	2,3	2,5	1,6	2,1	2,5	2,3	1,8	2,7
50 Jahre und älter	37,5	37,4	39,3	40,1	37,6	34,3	37,4	39,3	40,1	35,1	37,4
55 Jahre und älter	28,2	27,9	30,2	30,1	29,1	25,0	29,7	30,2	30,1	26,0	28,6
60 Jahre und älter	17,1	17,1	18,5	18,1	18,5	15,0	16,3	18,5	18,1	15,9	16,8
Langzeitarbeitslose	21,2	16,7	21,9	21,6	21,6	22,0	22,9	21,9	21,6	21,9	19,0
Schwerbehinderte Menschen	10,1	11,9	10,7	10,9	9,4	8,3	11,0	10,7	10,9	8,6	11,6
Ausländer	35,8	37,7	34,0	34,2	30,7	40,9	28,7	34,0	34,2	38,4	34,3
Alleinerziehende	6,7	7,1	6,9	7,0	6,1	6,1	7,9	6,9	7,0	6,1	7,4
Berufsrückkehrende	0,8	0,5	0,6	0,5	1,3	1,3	0,9	0,6	0,5	1,3	0,7
<b>Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>											
- aktueller Berichtsmonat	2,9	2,4	3,0	2,6	2,9	3,5	2,3	3,0	2,6	3,3	2,4
- Vormonat	2,7	2,3	2,9	2,4	2,7	3,2	2,3	2,9	2,4	3,1	2,3
- Vorjahresmonat	2,6	2,4	3,0	2,4	2,6	2,9	2,5	3,0	2,4	2,8	2,4
<b>Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>											
SGB III <sup>2)</sup>	1,6	1,4	1,6	1,8	1,5	1,7	1,2	1,6	1,8	1,6	1,3
SGB II <sup>2)</sup>	1,3	1,0	1,4	0,9	1,4	1,8	1,1	1,4	0,9	1,7	1,1
Männer	3,0	2,5	3,0	2,7	3,1	3,7	2,4	3,0	2,7	3,5	2,4
Frauen	2,8	2,4	3,0	2,5	2,7	3,3	2,2	3,0	2,5	3,1	2,3
Ausländer	6,3	6,5	8,2	4,9	6,0	6,9	6,0	8,2	4,9	6,7	6,3
15 bis unter 25 Jahren	2,8	3,0	2,9	2,4	2,6	2,9	2,8	2,9	2,4	2,8	2,9
15 bis unter 20 Jahren	1,7	1,9	2,0	1,6	2,0	1,7	1,3	2,0	1,6	1,8	1,7
50 bis unter 65 Jahren	3,1	2,6	3,2	3,0	3,0	3,6	2,5	3,2	3,0	3,4	2,5
55 bis unter 65 Jahren	3,4	2,9	3,6	3,3	3,4	3,9	2,9	3,6	3,3	3,7	2,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen <sup>1)</sup></b>											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.518	958	740	1.197	279	793	551	740	1.197	1.072	1.509
- Vormonat	4.683	1.003	775	1.228	272	866	539	775	1.228	1.138	1.542
- Vorjahresmonat	4.814	1.128	786	1.051	295	985	569	786	1.051	1.280	1.697

Erstellungsdatum: 29.07.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer #6580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methode Hinweise".

<sup>2)</sup> Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.